

halten, weil die Petition von Spemann und Genossen auf diese Thätigkeit des Stuttgarter Buchhandels einen besondern Nachdruck zu legen scheint, und fasse mich in der Folge kürzer. Der mannigfache halbwissenschaftliche Verlag, der gleichfalls illustriert, mit Vorliebe in Lieferungen vertrieben wird, flößt mir gleichfalls Bedenken ein, da er sich an ein viel zu unbestimmtes Publicum richtet, Jenem viel zu viel, Diesem zu wenig bietet. Dazu ist er umfangreich und theuer; kurz, er leidet an allen den Uebeln, welche die Production, wenn sie nicht einem wissenschaftlichen Bedürfnis, sondern buchhändlerischer Speculation ihren Ursprung verdankt, so gern im Gefolge hat.

Gegenüber diesen Richtungen steht, mit Ausnahme eines zum Theil höchst achtbaren Jugendschriften- u. Journalverlags, die übrige Verlagsthätigkeit wesentlich zurück: die Firma Laupp hat die tüchtigsten Kräfte der Landes-Universität Tübingen an sich gefesselt, Enke wirft sich auf Medicin und Rechtswissenschaft, Ebner & Seubert haben die Kunstgeschichte und Verwandtes, Gebr. Henninger die Germanistik zu ihrer Domäne gemacht, Neff und Mezler das Schulbuch und Zugehöriges, Ulmer die Land- und Gartenwirthschaft, J. Maier die kaufmännische Literatur, Schweizerbart die Naturwissenschaft, die alte Firma Cotta endlich scheint auch wieder aus den Banden des „Ewigen Eises“ aufzuthauen und ernste wissenschaftliche Bahnen wandeln zu wollen.

Ich habe in Vorstehendem nur einige Firmen und zwar die hervorragenderen genannt. Man wolle aus dem Fehlen anderer aber keineswegs schließen, daß ich sie geringer achte, sondern glauben, daß es mir bei Lob und Tadel in erster Reihe darauf ankam, besonders typische Erscheinungen zu betonen.

(Fortsetzung folgt.)

Generalversammlung des Buchhändlerverbandes „Kreis Norden“.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Kreises Norden fand am Sonntage den 18. September im Saale der Erholung zu Hamburg unter dem Vorsitze des Herrn C. Gasmann statt. Es waren zu derselben 35 Mitglieder erschienen, durch welche die Städte: Altona, Bremen, Eutin, Hamburg, Harburg, Kappeln, Kiel, Lübeck, Schleswig, Segeberg, Sonderburg, Stade, Uetersen vertreten waren. Die Verhandlungen begannen um 12½ Uhr. Als Ordner fungirten die Herren Frederking und Harder. Nach Verlesung und Genehmigung des vorjährigen Protokolls verlas der Vorsitzende den Jahresbericht. In demselben wird constatirt, daß der Verband sich auch im dritten Jahre seines Bestehens mehr und mehr gefestigt habe, und daß die inneren Verhältnisse desselben als günstige zu bezeichnen seien.

Die Mitgliederzahl betrage jetzt 87; der Verband habe ein Mitglied, Herrn von Vangerow-Bremerhaven durch den Tod verloren, 6 Mitglieder seien außerdem ausgetreten (die meisten infolge der Bildung des Mecklenburger Kreisvereins), dagegen seien 3 Firmen neu aufgenommen worden. — Es folgt dann Mittheilung über die Thätigkeit des Vorstandes. Der Centralauschuß hat 8 Sitzungen gehalten; für diejenigen Angelegenheiten, welche sich auf schriftlichem Wege nicht erledigen ließen, waren drei Sitzungen des Gesamtvorstandes nöthig. — Zu der dritten Delegirtenversammlung in Leipzig seien die Herren Toeche-Kiel und Müller-Bremen, sowie Herr Graedener-Hamburg als Ersatzmann, deputirt worden.

Die in dieser Versammlung zu Stande gekommene definitive Constituirung des Verbandes der Provinzial- und Localvereine wird vom Vorstande mit besonderer Freude begrüßt, weil dadurch die Bestrebungen der Vereine einen festeren Boden gewonnen

haben. — Die im vorigen Jahre beschlossene Controlcommission sei am 27. October v. J. ins Leben getreten. Dieselbe sei erfreulicher Weise bisher nur durch wenige Contraventionsfälle in Anspruch genommen, und seien diese Fälle in befriedigender Weise erledigt worden. Es unterliege keinem Zweifel, daß schon das bloße Vorhandensein dieser Commission, welche fortwährend auf alle etwaigen Ausschreitungen ein wachsames Auge halte, den Verband vor mancher Schädigung bewahrt habe. — Um mehrfach an ihn ergangenen Wünschen Rechnung zu tragen, habe der Vorstand versucht, die für den Verband geltenden Normen etwas mehr zu präcisiren und zu ergänzen, sowie einige Paragraphen der Statuten diesen Ergänzungen entsprechend abzuändern. Die betreffenden Anträge lägen heute der Versammlung zur Entscheidung resp. Amendirung vor. — Die in letzter Generalversammlung ausgesprochene Hoffnung, den Jahresbeitrag für 1880/81 entbehren zu können, sei leider nicht in Erfüllung gegangen. Unvorhergesehene Ausgaben haben die nachträgliche Einziehung desselben rathsam erscheinen lassen.

Der Schatzmeister des Verbandes, Herr D. Meißner, gibt hierauf Bericht über den Cassenbestand, welcher einen Ueberschuß von 253 M. 28 Pf. nachweist. Da die Revisoren den Rechenschaftsbericht als richtig anerkannt haben, so wird dem Schatzmeister und dem Vorstande von der Versammlung Decharge ertheilt. Der Voranschlag des Schatzmeisters für das nächste Jahr wird ebenfalls genehmigt, sowie auch ein von demselben genügend motivirter Antrag, den Jahresbeitrag für die Folge von 3 M. auf 5 M. zu erhöhen, angenommen.

Auf einen besonderen Bericht über die letzte Leipziger Delegirtenversammlung wird von der Versammlung verzichtet.

Als nächster Gegenstand der Tagesordnung folgt der Antrag des Vorstandes: auf Beitritt des Kreises Norden zum „Verbande der Provinzial- und Localvereine“, welcher nach warmer Befürwortung seitens des Vorsitzenden ohne Debatte einstimmig angenommen wird.

Ebenso wird der Antrag des Vorstandes, die künftige Organisation der Controlcommission zu vereinfachen, resp. die Ergänzung derselben dem Vorstande allein zu überlassen, von sämmtlichen Anwesenden angenommen.

Es tritt nun eine halbstündige Pause ein.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung wird zunächst das Resultat der inzwischen vollzogenen Wahlen veröffentlicht. Es sind gewählt resp. wiedergewählt: die Herren C. Gasmann-Hamburg zum 1. Vorsitzenden, P. Toeche-Kiel zum 2. Vorsitzenden, W. Peuser-Hamburg zum 1. Schriftführer, P. Jenichen-Hamburg zum 2. Schriftführer, D. Meißner-Hamburg zum Schatzmeister, C. E. Müller-Bremen, E. Schmerzahl-Lübeck, W. Struve-Eutin, B. Wahlstab-Lüneburg zu Beisitzern.

Zu Rechnungsrevisoren sind gewählt die Herren A. Frederking-Hamburg, L. Graefe-Hamburg.

Zu Mitgliedern des Schiedsgerichtes die Herren J. Bergas-Schleswig, A. Lehmkuhl-Altona, G. E. Nolte-Hamburg.

In Betreff der Wahlen für die Leipziger Delegirten-Versammlung wird beschlossen, an dem bisherigen Usus festzuhalten, wonach zunächst der 1. resp. 2. Vorsitzende zu deputiren sei, die Wahl der übrigen Delegirten aber dem Vorstande überlassen bleiben soll.

Der nun folgende Antrag des Vorstandes: die Normen betreffs des Kundenrabatts im Kreise Norden in der laut Beilage 2. vorgeschlagenen Fassung zu präcisiren, gibt zu einer sehr langen und lebhaften Debatte Anlaß; das Resultat derselben ist die schließliche Annahme der Vorschläge mit einigen Aenderungen und Zusätzen durch eine große Majorität.